

Börse in Leipzig,

am 21. August 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe	Geld.	B.	G.
	k. S.		k. S.	
Amsterdam in Ct. ... (2 Mt.)	139½	—	Louisd'or à 5 Rthlr. . . .	108½
Augsburg in Ct. ... (2 Mt.)	138½	—	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . .	12½
Berlin in Ct. ... (2 Mt.)	99½	—	Kaiserl. d°	12½
Bremen in Ld'or ... (2 Mt.)	99½	—	Bresl. à 65½ As d°	11
Breslau in Ct. ... (2 Mt.)	103½	—	Passir. à 65 As d°	10
Frankf. a. M. in WG. (2 Mt.)	109	—	Species	—
Hamburg in Bco. ... (2 Mt.)	104½	—	Preuss. Courant verl.	103
London p. L. st. (2 Mt.)	100	—	Cassen - Billets do.	101
Paris... pr. 300 Fr. { 2 Mt.	99	—	Gold pr. Mark fein Cölln.	212½
{ 3 Mt.	147½	—	Silber 13 L.u. dar. pr. do.	13. 10
	147½	—	niederhaltig do. do.	—
	6. 19	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100Fl.	—
	6. 18½	—	Zins { Actien der Wiener Bank	—
	—	—	{ K. k. östr. Metall à 5 pCt.	77½
	—	—	Excl. { K. preuss. Staats-Schuld-	—
	—	—	Scheine à 4% in Pr. Ct.	69½

Universitätsnachrichten.

Am 15. August disputierte unter dem Präsidio des Herrn Oberhofgerichtsraths und Seniors der Juristenfakultät D. Jakob Friedrich Rees, zur Beurkundung seiner durch fleißiges Studium erlangten Rechtskenntnisse, der Stud. jur. Herr Karl Wilhelm Schwabe aus Weimar über einige streitige Rechtsfälle, und erwarb sich dabei den ungetheilten Beifall aller seiner Zuhörer, die ihm zu seiner künftigen Laufbahn Glück wünschen. Seine Opponenten waren: Herr Eduard August Theodor Stefe, Baccal. jur. und Herr Franz

Ernst Albert Stefe, Stud. jur. beide aus Landsberg.

Am 16. August vertheidigte Herr Karl Eduard Otto, als Doktor der Philosophie, der freien Künste Magister und Baccalaureus der Rechte, zur Erlangung der Freiheit, auf dieser Universität öffentliche Vorlesungen halten zu dürfen, seine mit seltner und bewundernswertlicher Gelehrsamkeit ausgearbeitete, auf 42 S. 4. in der Tauschnig'schen Offizin gedruckte, grammatisch-historische Abhandlung: de Atheniensium actionibus forensibus, Specimen I. wobei ihm der Baccal. jur. Herr Friedrich